

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 184 (1911)

Rubrik: Schweizerchronik für das Jahr 1909/10

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerchronik für das Jahr 1909/10.

Juli 1909 bis Juni 1910.

Juli 2. Im Bruggwaldtunnel wird der 237 Stunden lang verschüttet gewesene Italiener Giovanni Petersoli lebendig herausgegraben. — **10.** Den Feldkonkurrenzpokal des 16. Deutschen Bundes-schießens in Hamburg erhält als bester Schütze Stäheli von St. Gallen. — **12.** Starker Schneefall im Wengernalpgebiet bis zu 1300 m hinunter, so daß sämtliches Vieh (250 Stück) zu Tale getrieben werden muß. — **15.** Am bern. Kantonal-schützenfest in Delsberg schießt der 83j. Schützenvet. Tierarzt Glüh von Biel stehend das Maximum im Gruppenwettkampf.

Gedenktafel. 1. In Bern, 47j., Obergymnasiallehrer Ernst Andres. — 9. In Bern die Frau Witwe Reiber-Schumacher, Samenhändlerin. In Chur, 61j., Prof. Candreia, Lehrer an der Kantonschule. — 15. In Bern, 48j., Othmar Merz, Wirt (früheres Café Roth). In Zürich Emil Hug-Steiner, Seniorchef der Musikalienhandlung Hug & Cie. — 18. In Bern, 82j., Sonderb.-Bet. Witschi. In Münchenbuchsee, 68j., Großrat Kästli. — 19. In Bern, 60j., Hans Weibel, Wirt. — 20. In Langenthal, 80j., Amtsrichter J. F. Müller-Blaser, Buchhalter der Ersparniskasse daselbst. — 22. In Lauzanne, 74j., Almon de Crousaz, seit 40 Jahren Staatsarchivar. — 23. In Bern, 80j., Bürger-ratspräf. Amédée v. Muralt-v. Tavel. — 31. In

Luzern, 83j., Musikdirektor Chr. Schnyder von Sursee. In Basel, 70j., Dr. Ernst Heiz, Prof. der Rechte. **Witterungsbericht.** Regen und wieder Regen, am 10.—12. sogar Schnee! Der Fremdenverkehr litt darunter und der Heuet war ein total verfehlter. Erst am Ende des Monats stellten sich einige schöne und heiße Tage ein.

August 1. Die Bundesfeier wird überall würdig begangen. — 20. In ganz Obwalden morgens 5 Uhr starkes Erdbeben. — 23. Die Explosion der Genfer Gasfabrik, 13 Personen kommen ums Leben. — 31. Bei der Hundertjahrfeier des Tiroler Befreiungskampfes macht Kaiser Franz Josef von Österreich der Schweiz einen kurzen Besuch.

Gedenktafel. 3. In Bern, 50j., Adolf Selhofer, Metzgermstr. — 4. In Frauenfeld, 58j., Dr. Elias Hafter, Arzt. — 6. In Grenchen, 52j., Kant.-Rat H. Eggenschwyler, Wirt zum „Löwen“. — 8. In Bern, 54j., Rosa Lanz, Lehrerin. — 11. In Grindelwald, 46j., Franz Meßner, Besitzer des Hotels Beau-Site. — 15. In Wimmis, 73j., Frau Elisabeth Stucki, Wirtin zum „Bären“. — 17. In Bern, 49j., Sam. Marti, früher Wirt im Café Central. In Zürich, 72j., alt Nordostbahndirektor Ed. Ruffenberger. — 19. In Bern, 53j., Eduard Rybi, Baumstr. In Zürich, 58j., Musikdirektor Gottfried Angerer.

In Genf, Ernest Pictet, während 20 Jahren Präsident der Genfer Handelskammer. — 20. In Gofzau, 79j., Gerichtspräf. Viner. — 22. In Zürich, 70j., Verlagsbuchhändler Casar Schmidt. — 24. In Interlaken, 59j., Ed. Strübin, Präf. des oberländ. Verkehrs-Vereins. In Bern, 85j., Sonderb.-Bet. Jak. Bertholdi von Reiben. — 26. In Bern, 62j., Ferd. Jakob, Lehrer an der Töchterhandelschule. — 28. In Winterthur, 53j., Theodor Witzig, Bahnhofrestaureur.



Dr. Elias Hafter.
† 4. August 1909.

Witterungsbericht. 1. schön; 2.—12. bedeckt, zeitweise Regen und Gewitter; im Kanton Appenzell in den Höhen starker Schneefall; 13.—15. schön; 16.—20. bewölkt, zeitweise Regen; 21.—24. schön; 25. bedeckt; 26. Regen; 27.—31. bewölkt.

September 1. 25. Prachtvolles Nordlicht in Mittelschweden; die meisten europ. Telegraphenlinien erleiden dadurch starke erdmagnetische Störungen.

Gedenktafel. 2. In Grenchen, 69j., Ed. Bourgeois, Hotelier. — 3. In Bern, 71j., alt Stadtrat Theodor Kunz, Korrektor. In Zürich, 80j., Pfr. Dr. Walter Bion, Gründer der Ferienkolonien. — 4. In Genf, 58j., Frau Barb. Vernier, Wirtin im Genferbad. — 6.

In Schaffhausen, 50j., Kantonsrat H. Wanner. — 8. In Bern, 57j., Musikdirektor E. Fröhlich. — 9. In Burgdorf, 51j., Baumeister Hans Gribi, Art.-Oberst. In Bremgarten (Aarg.), 61j., Oberrichter Keller. — 14. In Iseltwald, 95j., Jakob Abegglen. — 19. Im Rohr-



Pfarrer Dr. Walter Bion.
† 3. September 1909.

bachgraben, 89j., Sonderbundsveteran Joh. Ullr. Scheidegger. — 20. In St. Gallen, 60j., Oberstl. Beerli. In Basel, 65j., William Speiser, Finanzmann. — 21. In Bern, 75j., Joh. Jungen, alt Inspektor der S. B. B. In Basel, 72j., Karl Rappold, Leiter der Missionsanstalt St. Christophona. — 22. In Liestal, 57j., alt Bundesrichter Dr. Adam Gysin. — 28. In Burgdorf, 77j., Ullr. Ueg. — 29. In Bern, 49j., Arthur v. Wattenwyl. In Genf, 70j., Frau Kath. Zürcher, Wirtin zur „Krone“. — 30. In Madiswil, 47j., Alb. Spychiger, Wirt zum „Rößli“.

Witterungsbericht. 1.—3. bedeckt, in hohen Lagen Neuschnee mit 1—3° Temperatur unter Null; 4.—7. schön; 8. bewölkt; 9. und 10. schön; 11. bedeckt; 12. schön; 13.—15. trüb; 16. und 17. schön; 18.—27. trüb; 28. schön; 30. Regen.

Oktober 1.—3. Gordon Bennett-Wettfliegen in Zürich. — Am 4. Einweihung des Weltpostdenkmals in Bern. — 31. Die bernischen Gesetzesvorlagen: Verwaltungsrechtspflege und Lehrerbefolgung werden mit großem Mehr (erstere mit 37,141 Ja gegen 19,882 Nein, letztere mit 45,236 Ja gegen 15,440 Nein) angenommen. Ein ähnliches Resultat ergab die Volksabstimmung in Graubünden; die drei Gesetze: Förderung der Krankenpflege, Lehrerbefolgung und Pflanzenschutz wurden mit großem Mehr vom Volke gutgeheißen. — Die Fröste des Frühjahrs, Stürme und Hagel im Sommer haben besonders in der Westschweiz, Wallis und Aargau ungeheuren Schaden an Wein und Obst angerichtet.



Ernest Pictet.
† 19. August 1909.

Gedenktafel.

1. In Glarus, 60j., Daniel Jenny-Jenny, Landrat. In Bern, 69j., Gaston Anselmier, Ingenieur. — 7. In Rheinfeld., 93j., Sonderb. = Vet. St. Wullschlegler. — 9. In Murten, 69j., Süßtrunk, Lehrer. In

Winterthur, 75j., Emanuel Grob, alt Regierungsrat. — 12. In Glarens, 77j., Dr. Carl Hilty, Professor des Staatsrechts an der Universität Bern. In Basel, 62j., Emil Frey, Vizepresident der Bundesbahnen des Kreises II. — 16. In Bern, 80j., Rud. Spycher, Sekretär der Forstdirektion. — 17. In Mels, 46j., alt Nat.-Nat. Hidber. — 18. In Thundorf, 62j., G. Schönholzer, Oberlehrer und Stadtrat in Schaffhausen. — 20. In Basel, 60j., Reinh. Schlosser, Reallehrer. — 21. In Aarburg, 81j., Rud. Häusler. — 23. In Huttwil, 63j., Friedr. Grädel. — 24. In Bern, 67j., Theophil Etter, alt Vorsteher der Taubstummenanstalt Wabern. In Bern, 71j., Baumstr. Fr. Bürgi, alt Nat.-Nat. In Bern, 82j., Karl Schmid, alt Buchhändler. In Bern, 54j., Frau Bundesrat Rosa Ruchet. In Signau, 76j., Jak. Kunz,

alt Lehrer. — 28. In Gondiswil, 40j., Fr. Anliker-Verch. In Solothurn, 64j., Gottfried Häberli, eidg. Kontrolleur. In Bern u. Neuenchwander, 31 Jahre Angestellter in der Stämpfli'schen Buchdruckerei, ein treuer Mitarbeiter an der Kalender-Expedition.

Witterungsbericht. 1. schön; 2.—17. veränderlich; 18.—21. schön; von da an bis zum Schluß unfreundlich, am 25. und 26. Schneefall.

November 14. Prof. Dr. Th. Kocher in Bern erhält den Nobelpreis für Medizin. — 19. Die Professoren Kocher und Kronecker in Bern und Chaudat in Genf werden von der freien Universität Brüssel zu Ehrendoktoren ernannt. Dr. med. Aug. Rickli, Nat.-Rat in Langenthal, wird von der Akademie in Barcelona zum Ehrenmitglied ernannt. — 20. Die Hochschule Bern feiert ihr 75j. Gründungsjubiläum.

Gedenktafel. 1. In Brodhäusi bei Wimmis, 51j., Fritz Beck, Wirt zum „Hirschen“. — 2. In Zürich, 66j., Heinr. Pünter-Schweizer, alt Hotelier vom Limmathof. — 3. In Schaffhausen, Stadt-ingenieur Stocker, Projektant einer Randenbahn. — 4. In Bern, 70j., Gust. Keller-Honegger, General-agent. In Zürich, 73j., Oberst Louis Veillon. In St. Gallen, 66j., Oberst Dr. Baumann. — 5. In Gurbrü (Bern), 70j., Joh. Hurni, Metzger und Wirt. In Langenthal, 64j., Lederhändler Emil Rud. Marti.

— 6. In Bern, 74j., Adolf Methfessel, Schöpfer des botanischen Gartens in Bern. — 7. In Locarno, 61j., Nat.-Rat Dr. jur. Alfred Pioda. Auf der Jagd infolge Unfalls Dr. Probst, Arzt aus Basel. — 8. In Bern, 33j., Marie Zbinden, gew. Lehrerin in Oberthal bei Zäziwil. — 9. In Zug, 63j., W. Müller, Stadtschreib. In Hauptwil (Thurg.), 87j., Sonderb.-Bet. Gg. Birnstiel. — 10. In Niederbipp, 78j., Dr. med. J. Reber, alt Großrat. — 13. In Olten, 53j., Louis Roth, Wirt zum „Kreuz“.

— 15. In Bern, 60j., Ed. Kern, General-prokurator. In Schaffhausen, 66j., Oberlehrer J. G. Wanner. In Zürich, 81j., Dr. J. Huber, gew. Verleger der „Thurgauer Zeitung“. — In

Schangnau, 68j., H. Hadorn, Wirt beim Wald. In Bern, 40j., Hauptmann R. Marti, Lehrer. — 18. In Bern, 75j., Dr. jur. Karl Wilh. v. Graffenried, alt Nat.-Rat.

— 19. In Bern, 42j., Dr. Achille Bécheraz, Apotheker

„zum alten Zeughaus“. In Zürich, 60j., Statthalter J. H. Müller. —

20. In Lüscherz, 69j., R. Grimm, Fischer. — 21.

In Freiburg, 68j., Oberst-Korpskommand. Arthur v. Tschermann. —

22. In Bern, 68j.,

Jak. Dürrmüller, Bauaufseher des kant. Bauamtes. In Dießenhofen, 87j., Sonderb.-Bet. R. Benken.

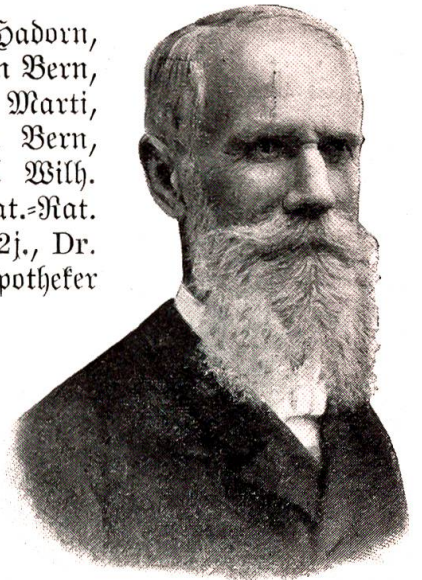
— 23. In Signau, 74j., Joh. Wüthrich. In Basel, 70j., Theod. Sarasin-Bischoff. — 24. In

Lugano, 80j., Natale Imperatori, alter Garibaldianer. — 25. In Worben bei Thz, 85j., Fritz Rüdiger, sog. „Wasserschmökler“. — 27. In Spiez, 66j., R. Risold, Oberförster. — 29. In der „Aspen“ bei Mischegg, 80j., alt Gemeindepresident Glaus. — 30. In Thun, 70j., Dan. Portner, gew. Landjäger-Feldweibel.

Witterungsbericht. 1. bis 4. bedeckt; 5. u. 6. schön; 7.—9. Nebel; 10.—14. schön; 15. u. 16. Regen; 17. bewölkt; 18. starker Schneefall; 19. u. 20. bedeckt; 21.—23. schön; 24. Schneefall; 25.—30. freundlich.

Dezember 2. Im Unteremmental morgens früh zuckende Blitze wie im Hochsommer. —

11. In Burgdorf feiert die medizin.-chirurg. Gesellschaft des Kantons Bern ihren 100jährigen Bestand. — 15. H. Morf, geb. in Münchenbuchsee, Prof. der roman. Philologie in Frankfurt a. M.,



Prof. Dr. Carl Hülyi.
† 12. Oktober 1909.



Prof. Dr. Th. Kocher,
erhielt den Nobelpreis für Medizin.



Frau Bundesrat Rosa Ruchet.
† 24. Oktober 1909.

wird an die Berliner Hochschule berufen. — 22./23. Ein gewaltiger Föhnsturm zieht verheerend über Genf nach der schweizerischen Hochebene, die Temperatur steigt auf 20,8 Grad über Null!

Gedenktafel. 1. Im Gaiicht ob Twann, 88j., Aug. Engel, Wirt. — 2. In Kriegstetten, 62j., Bezirkslehrer Alb. In Brunner. Genf, 71j., Léon Massol, Prof. an der Universität Genf. In Biel Fritz Zurbrügg, Wirt. — 3. In Bleienbach, 84j., Sonderb.-Bet. Jak. Boffard. In Merligen, 70j., Joh. Amstutz, Müllerstr. In Assuan (Ägypten) Frau Berta Hügi-Michel, Wirtin zum Hotel Blümlialp in Wengen. — 4. In Schloßwil, 49j., Gemeindepres. Joh. Jak. Herrmann, Müllerstr. — 5. In Bern, 42j., Arn. Muster, Pfr. in Abländschen. In Münsingen, 71j., Rentier C. S. Vory; er hat das Inselspital in Bern zum Haupterben seines großen Vermögens eingesetzt. — 6. In Bern, 44j., Ernst Forster, Wirt zum „Bubenberg“. In Muri, 89j., Sonderb.-Bet. Fritz Brogli. — 7. In Schönbühl, 75j., Frau Verena Gerber, gew. Wirtin zum Wilden Mann. In Schaffhausen, 87j., alt Obergerichtsweibel J. C. Siegrist. — 11. In Lausanne, 55j., Dr. Hippolyte Versin, Bezirksarzt des Joursales. — 12. In der Pflegeanstalt Leuggern bei Klingnau, 90j., Katharina Schuhmacher von Siglistorf; hat 57 Jahre lang in derselben Familie gedient. — 13. In Mollis (Glarus), 84j., Land-

säckelstr. K. Streiff, Sonderb.-Bet. — 15. In Steffisburg, 60j., Joh. Afr. v. Grünigen. In Billnachern (Aarg.), 91j., alt Gemeinderat Joh. Rächli, Sonderb.-Bet. — 16. In Bern, 67j., Nat.-Nat. Kaspar Leonz Knobel von Lachen. — 17. In Wasen (Bern), 83j., A. Sommer, gen. „Wide-Res“, Sonderbunds-Bet. In Dthmarsingen (Aarg.), 75j., Abr. Widmer, 45 Jahre lang Totengräber, hat nicht weniger als 900 Personen die letzte Ruhestätte bereitet. — 20. In Bern, 66j., G. v. May, Gutsbesitzer in Hünigen. — 21. In Spiez, 54j., H. Ost-Karlen, gew. Hauptkassier der S. B. B. — 24. In Zürich, 65j., A. Geiser, alt Stadtbaumeister. — 27. In Interlaken, 57j., Chr. Lauener, Wirt zum Hotel „Hirschen“. — 28. In Rohrbach, 58j., J. Müller, Leinwandfabrik. — 31. In Wallenstadt, 59j., Kantonsrat Bühner, Bauunternehmer.

Witterungsbericht. 1.—4. stürmisch; 5—7. unfreundlich; 8. Schneefall; 9. aufheiternd; 10. bedeckt; 11. Schneefall; 12. schön; 13.—17. bedeckt



Alt Nationalrat Fr. Bürgi.
† 24. Oktober 1909.

und kalt; 18.—21. veränderlich; 22. aufheiternd; 23.—24. schön; 25.—29. Regen; 30.—31. sehr schön.

Januar 9. Die Wiedereinführung des Prozesses für die Staatsratswahlen im Tessin wird durch die Volksabstimmung verworfen. — 14. In Salquenen (Wallis) und Umgebung starkes Erdbeben. In St. Fiden Verteilung der Ehrenmedaillen, welche der König von Italien der Rettungsmannschaft des Bruggwaldtunnels überreichen ließ. — 24. H. Herold (aus Chur) in Paris stellt der schweiz. Naturschutzkommission für Errichtung einer Reservation im Val Clozza Fr. 5000 zur Verfügung.

Gedenktafel. 1. In Wiedlisbach, 67j., alt Lehrer Joh. Lehmann. — 2. In Bern, 49j., Ständerat Dr. jur. Adolf Deucher, Sohn von Bundesrat Deucher. — 3. In Bern, 62¹/₂j., Paul Haller-Alder, staatl. Lehrmittelverwalter. In Lengnau bei Biel, 32j., Frau Pfr. Rosa Dick-Girard. — 4. In Bern, 69j., Chr. Mosimann, Buchhalter des Kantonskriegskommissariates. In Rohrbach, 40j., Frau R. Wirth, Wirtin zum „Leist“. — 5. In Clarens, 76j., Prof. Léon Walras, Nationalökonom. In Witterswil (Solothurn), 85j., Sonderb.-Bet. Jak. Dreher. — 6. In Langenthal, 67j., Ad. Großenbacher, Weinhändler. In Colombier, 84j., Oberst L. de Perrot, von 1857—1897 Artillerie-Instruktor. In Altdorf, 26j., Tierarzt A. Krupski. — 7. In Lausanne, 62j., Dr. H. Brunner aus Zürich, Prof. der Chemie. — In Altdorf, 42j., Karl Huber, Direktor der Schappe- u. Cordonnetspinnerei A. G. Altdorf. — 11. In Grindelwald, 64j., Frau Wwe. Lucia Stettler, Besitzerin des Hotels „Schöneegg“. In Gondiswil, 91j., Jak. Nyffeler. — 12. In Frauenfeld, 45j., Arnold Huber, Verlagsbuchhändler. — 13. In Niederbipp, 48j., Dr. Gottfried Hubler, Arzt. — 16. In Bern, 55j., Dr. Hans Balmer. — 17. In Bern, 69j., Kunstmaler Karl Lüthy. In Genf, 66j., Transportunternehmer Th. Fuog. — 18. In Thun, 65j., Arn. Anechtenhofer. In C. Camargo, Chihuahua (Mexiko), Gottfr. Brönnimann aus Bern. — 19. In Gümliigen, 61j., Frau Anna Siegenthaler-Schenk. In Solothurn, 44j., Fürsprecher Ad. Bargezi, Zivilstandsbeamter, Gemeinderat. — 20. In Unterägeri, 87j., Domherr Pfr. Staub, Senior der Geistlichkeit des Bistums Basel. — 21. In Montreux, 82j., Musiktheoretiker Mathis Lüthy. In Luzern, 33j., Dr. Hans Balmer. — 22. In Huttwil, 86j., Frau Elisab. Nyjer-Buchschacher. — 23. In Bern, 72j., Buchdrucker R. Suter (R. Suter & Cie.).



Oberst-Korpskommandant v. Tschermann.
† 21. November 1909.

In Wimmis, 58j., Großrat Hans Scherler, Wirt zum „Löwen“. — 24. In Biel, 78j., alt Nat.-Nat Dr. Bähler. — 25. In St. Urban, 79j., Jak. Feer, langjähriger Ökonom der dortigen Irrenanstalt. In Montevideo (Südamerika) Hermann Wettstein (aus Zürich), schweiz. Konsul in der Republik Uruguay. — 26. In Zofingen, 72j., J. U. Brock, leitete 40 Jahre lang die dortige Taubstummenanstalt. — 27. In Kleindietwil, 55j., Gemeinderat J. Greub. — 28. In Bätterkinden, 37j., Chr. Wiedmer. In Faltichen bei Reichenbach (Bezirk Frutigen), 95j., Joh. v. Känel, Dachdeckermstr. — 29. In Dstringen, 59j., Großrat J. Eich; 39 Jahre lang Lehrer. In Grasse (Südfrankr.), 52j., Ed. v. Rod, Schriftsteller.

Witterungsbericht. 1. Schneefall; 2.—10. in den Tälern Nebel, in den höhern Lagen prachtvolles Wetter; 11. Föhn, der Schnee wird total weggefegt; 12. Regen, abends Schneesturm; 13. veränderlich; 14. u. 15. bewölkt; 16. schön; 17. veränderlich; 18. u. 19. stürmisch; 20. unfreundlich; 21. u. 22. Schneefall; 23. schön; 24.—27. Schneefall; 28.—31. schön.

Februar 1. Ein neuer Komet. — 12. Im Bendlentobel bei Grösch (Graub.) stürzt eine halbe Million Kubikmeter Masse von einem Berg ab. — 20. Das thurgauische Volk verwirft das Trinker-

gesetz mit 13,041 gegen 10,300 Stimmen. — 25. In St. Moritz findet ein Aeroplanflug, der erste in der Schweiz, statt. — 27. Das St. Galler Volk verwirft das Lehrlingsgesetz mit 28,781 gegen 16,218 Stimmen. Das Genfer Volk nimmt die Gesetzesentwürfe betr. Kindergerichtshöfe und Wählbarkeit der Frauen in die Gewerbegerichte an.

Gedenktafel. 1. In Rheinfelden, 71j., Rechtsanwält Dr. Hans Blum, Sohn des in Wien erschossenen Freiheitskämpfers Rob. Blum. In Genf Ernst Martin, Prof. der Theologie. — 3. In Rheinfelden, 45j., Hauptmann E. Günther, Instruktionsoffizier der Infanterie. — 4. In Genf, 47j., Professor Dr. Afr. Louis Dupraz, Divisionsarzt. — 5. In Zofingen, 27j., Gerichtsschreiber A. Suter, Fürsprech. In Zürich, 48j., Frau Pfr. Tappolet-Rohr, Waisenuutter. — 7. In Herzogenbuchsee, 56j., Ad. Grauer, Samenhändler. — 9. In Aarau, 59j., Dr. jur. Emil Näf, Kantonsstatistiker. — 11. In Bern, 76j., Adrian Glättli, gew. Klaviermacher. — 12. In Bern, 65j., Major P. Mojer, Verwalter der Hypothekarkasse. — 14. In Grafenried, 85j., Joh. Kunz, Sonderb.=Bet. — 16. In Wattenwil, 58j., Gemeinderat J. Fr. Gäumann. In Rohrbach, 60j., Frau Wwe. Wyß-Appenzeller. — 17. In Bern, 73j., Friedr. Henzi, gew. Sekretär des eidgen. Oberfeld-

arztes. In Lausanne, 57j., R. de Werra, Staatsratspräs. von Wallis. — 18. In Siders, 86j., Benjamin Preux. — 19. In Chur, 74j., Major Hartmann Caviezel. — 20. In Lugano, 72j., Emilio Rusconi, Kantonsgerichtspräs. — 21. In Barga bei Narberg, 61j., Gottf. Glückiger, Armeninspektor. In Riesen, 45j., J. G. Riem, Gutsbesitzer. — 22. In Schmiedigen, 43j., Gemeindepräs. J. Leuenberger. In Bruntrut, 57j., Lehrer R. Colliat. — 23. In Bern, 56j., Frik Wüthrich, Wirt zur Schoßhalde. — 24. In Luzern, 59j., alt Stadtrat Stirnimann. — 25. In Huttwil (Fiechten), 71j., alt Gem.-Rat U. Ledermann. — 28. In Bern, 75j., A. König, Burgerrat. — Ende Februar in Alexandrien (Ägypten), 94j., Dr. Schieß Pascha (geb. von Herisau), Direktor des dortigen Eingeborenenhospitals.

Witterungsbericht. 1.—5. bedeckt; 6. u. 7. Tauwetter; 8.—14. schön; 15. Schneefall; 16. bis 22. schön, beinahe Sommerwetter, an geschützten Orten herrscht eine Wärme bis + 38° C; 23.—28. veränderlich.

März 2. Bundesgerichtsschreiber Dr. E. de Weis tritt nach 36jährigem Dienste von seinem Amte zurück.

Gedenktafel. 1. In Bern, 69j., R. Rohrer, Briefträger, mehr als 40 Jahre im Dienste der eidg. Post. — 3. In Winterthur, 92j., Konservator A. Ernst, Stadtrat. — 4. In Langnau i. E., 65j., alt Großrat R. Lütthi. — 7. In Bönigen, 63j., Dr.

J. Lütthi, Arzt. In Zürich, 85j., J. B. Elsener, Verleger. In St. Gallen, 64j., Professor Kübler. — 8. In Criswil, 84j., Joh. Wirz, Fabrikant. In Genf, 89j., Gemeindevorsteher Chautemps. In St. Gallen, 80j., Direktor M. J. Großmann. — 11. In Bern, 46j., Major W. Franke. In Bern, 83j., Pfarrer Emanuel Karl Rohr. In Thun, 78j., alt Lehrer Joh. Brügger. In Lenzburg, 72j., J. Bertschi, Arzt. — 12. In Waltrigen bei Dürrenroth, 70j., J. Müller, Müller. — 13. In St. Gallen, 61j., Direktor Paul Gygax. — 15. In Berlin, 79j., Geheimrat Dr. H. Landolt aus Zürich. — 16. In Zürich, 88j., Bürgerpräs. R. Kneubühler. — 18. In Berlin, 75j., Dr. Ad. Tobler, aus Hirzel, Philologie-Prof. —



Oberst Louis de Perrot.
† 6. Januar 1910.

19. In Genf, 70j., alt Kreispostdir. P. Bovet. — 21. In Bern, 52j., Notar H. Hofer. — 23. In Morges J. Robert, Lehrer. — 25. In Appenzell, 82j., alt Tambour-Major J. Stark. — 26. In Thun, 60j., Joh. Rud. Jaussi, Wirt zum „Kreuz“. — 27. In Assuan (Ägypten), 50j., Kaspar Jenni von Ziegelbrücke (Glarus). — 28. In Bern, 70j., J. Weingart, Vorsteher der Mädchensekularschule. 63j., Apotheker Bernhard Studer-Steinhäuslin. — 29. In Schweinbrunnen bei Huttwil, 85j., Sonderb.=Bet. J. Günthner, Landwirt. In Solothurn, 49j., Oberrichter Siegfried Misteli. In Lugano, 63j., Carl Blau, Drogist in Bern. — 30. In Genf, 39j., A. Moosbrugger, Redakteur des „Genevois“. Während der Fahrt nach New York, 75j., der Paläontologe Alex. Agassiz, von Neuenburg. —

31. In Altdorf, 60j., Prof. Franz Rager, Erziehungsrat. In Gettnau, 50j., Gemeindeammann Joh. Urnet. In Kühlewil, 57j., Frau Verwalter Vina Pulfer. In Midwan, Utah (U. S. A.), 72j., John Kummer, von Krattigen.

Witterungsbericht. 1. veränderlich; 2. u. 3. bewölkt; 4.—9. schön; 10.—13. bewölkt; 14. u. 15. schön; 16.—18. regnerisch; 19. Schneefall; 20.—23. bewölkt; 24.—29. schön; 30. u. 31. Schneefall.

April 3. Die Backsteinfabrik in Langenthal brennt ab, ebenso das Kollegium Mariahilf in Schwyz. Regierungsrat A. Kläh lehnt eine Wiederwahl in den bernischen Regierungsrat ab.

Gedenktafel. 2. In Melchnau, 79j., Jak. Scheidegger, alt Lehrer. — 3. In Einsiedeln, 58j., Oberstdivisionär Heinr. Wyß. — 4. In Bern, 85j., Sonderb.-Bet. Jak. Kohler. In Thun, 48j., Justizmajor Walter Kirchhoff. In Bern, 59j., Frau Prof. Vina Huber-Weiffert. — 5. In Romanshorn, 62j., Gemeindeammann und Großrat Schöffeler. — 6. In Zürich, 52j., Jak. Ernst, Subdirektor der dortigen Nationalbank. — 8. In Bern, 42j., Herm. Weh, Kassier der Kantonalbank. — 9. In Langnau, 83j., Gottfr. Lehmann (Käsefirma Gebrüder Lehmann). In Signau, 48j., Samuel Zürcher, Wirt zum „Bären“. — 10. In Marseille, 46j., Franz Walter, Bierbrauer in Biel. In Olten, 63j., Adrian Kiefer. — 12. In Champéry (Wallis), 75j., Emanuel Désage, Besitzer des Hotels zum „Weißen Kreuz“. — 13. In Nidau, 59j., Dr. Johann Friedr. Möri, Arzt. — 14. In Ins, 49j., Ed. Herrenschwand, Fabrikant. — 16. In Melchnau, 78j., Joh. Berger, alt Köchliwirt. — 17. In Langwies (Graub.), 77j., Landammann Joh. Florian Pallinari. — 18. In Marau, 80j., Rektor Reh. In Chur, 84j., alt Ständerat Hans Hold. — 19. In Guttannen, 84j., Sonderb.-Bet. Caspar Marthi. — 20. In Bern, 87j., Sonderb.-Bet. Nikl. Anliker. In Näfels, 47j., Gemeindepräsi. Dr. Hophan. In Brugg, 44j., Dr. phil. Herm. Blattner. In Bern, 77j., Frau Pfr. L. Lauterburg-Studer. In Melchnau, 76j., Maria Flückiger, hat 50 Jahre in der gleichen Familie gedient. In Portland (Oregon), 58j., Gottlieb Schmidt, von Rubigen (Bern). — 24. In Urjenbach (Breiten), 88j., Sonderb.-Bet. Jos. Spichiger, Dachdecker. — 25. In Thun, 64j., Joh. König, Verwalter der eidg. Armeemagazine. In Leimiswil, 82j., Sonderb.-Bet. Fritz Kikli,

Schlossermstr. In Stachelberg bei Lauterbrunnen, 86j., Peter Feuz, Sonderb.-Bet. In Langenthal, 80^{1/2}j., Buchdrucker Fr. Herzig. — 26. In Frauenfeld, 45j., Staatschreiber Dr. J. Wehrli. — 28. In Thun, 56j., Gottl. Ruch, Bahnhofvorstand. In Rohrbach, 80j., Jgfr. Rosette Blüß. — 30. In St. Gallen, 60j., Bezirksrichter Zillig.

Witterungsbericht. 1.—3. schön; 4. bis 10. veränderlich; 11.—14. schön; 15. starke Gewitter; 16.—30. veränderlich.

Mai 2. In der ganzen Schweiz sehr große Schneefälle mit Frostschaden. In Luzern wird der Raubmörder Mathias Muff hingerichtet. — 8. Vom Bernervolk wird das 30-Millionen-Anleihen mit einem Mehr von 16,195 Stimmen angenommen. — 9. In Sörenberg im Entlebuch erfolgt ein gewaltiger Erdbeben von zwei Stunden Länge und 4—500 m Breite; ein Haus und einige Ställe werden zugedeckt und ganze Wälder verwüstet; vor zirka 300 Jahren hat dort ein ähnlicher Absturz stattgefunden. — 11. Die Temperatur sinkt vielerorts auf -12° ; in St. Gallen fällt so viel Schnee, daß in den Straßen gepfadet werden muß! — 26. Morgens 7¹⁵ wird in der ganzen Schweiz ein ziemlich starkes, wellenförmiges Erdbeben wahrgenommen. Gegen Ende des Monats konnte man den regelmäßig nach 75 Jahren wiederkehrenden Halleyschen Kometen beobachten.

Gedenktafel. 2. In Borgonuovo (Graub.), 81j., alt Reg.-Rat Soldani. — 3. In Guttannen, 85j., Kasp. Schläppi, Sonderb.-Bet. In Mett, 41j., Alex. Schenk, Müllermstr. — 4. In Bern, 54j., J. Spring, Buchdrucker. In Solothurn, 60j., Major Urs v. Arx, Advokat. — 5. In Erlenbach (Bern), 64j., A. Portmann, Arzt. — 7. In Bern, 80j., Burgerrat Eduard v. Bondeli. — 8. In Reiden, 70j., alt Gerichtspräsi. Karl Schmid, Wirt in Adelhoden. In Faedo, 97j., Dr. Rodolfo Cattaneo. — 9. In Bern, 56j., Joh. v. Känel, Baumstr. — 10. In Solothurn, 46j., Louis v. Koll, Bierbrauereibesitzer. — 11. In Sumiswald, 70j., Friedr. Lüthi, Messerschmied. In Lützelsflüh, 71j., Gottl. Schüpbach, Sigrift; hat in 30 Jahren über 1000 Mitbürgern die letzte Wohnung geschaufelt. — 12. In Thal (Rheintal), 75j., alt Rat.-Rat Dr. Gebhard. In Chur, 58j., Paul Risch, langj. Sektionschef. — 13. In Trub, 84j., Sonderb.-Bet. Peter Bächler. — 14. In Zofingen, 78j., alt Stadttammann Gottfr. Matter. — 15. In Bern, 49j., Rud. Jenny, Tuch-

händler. — 16. In Bern, 71j., Gust. Methfessel, Instrumentenmacher. In Ringgenberg (Bern), 88j., Peter Zumburn, Sonderb.=Bet. In Zürich, 60j., Dr. Aug. Stadler. In Locle, 80j., alt Nat.=Nat Tissot. In Schattdorf (Uri), 61j., Hauptmann Ludw. Zunderbizi. — 17. In Gsteigwiler, 86j., Chr. Hässler, Sonderb.=Bet. — 22. In Bern, 75j., Großrat Friedr. Baumann. In Zürich, 54j., Journalist Enderli. In Wien, 50j., Minister F. H. de Martheray, schweiz. Gesandter in Wien. — 24. In Huttwil, 83j., Fritz Myser. — 25. In Zürich, 58j., Oberstlt. Nikol. Zweifel aus Sirnach. Im Altersasyl Lengnau (Aargau), 101j., Jonas Gideon. — 26. In Burgdorf, 72j., alt Großrat Friedr. Luder. — 27. In Basel, 47j., Dr. Reinhold Günther, Schriftsteller. — 28. In Luzern, 94j., Jos. Meyer, früher Wirt zum „Dubeli“. — 31. In Oberdießbach, 77j., Sam. Moser, Bäckerstr. In Zürich, 60j., Genieoberst Eduard Voher, Erbauer des Simplontunnels. — Anfang Mai in Ribinsk (Rußland), 52j., Friedr. Gymann, von Fahrni bei Steffisburg.

Witterungsbericht. 1.—8. naßkalt, zeitweise Schneefall; 9. u. 10. bewölkt; 11. Regen; 12.—20. schön; 21. bewölkt, nachts heftiges Gewitter; 22.—25. bedeckt; 26. u. 27. Regen; 28. u. 29. schön; 30. Regen; 31. schön.

Juni 4. 5. Am Kantonalstützenfest in Gofzau schießt der 81j. alt Gemeindeammann Baumgartner in Mürschwil einen Lorbeerfranz heraus. — 15. Infolge anhaltender Regengüsse und rascher Schneeschmelze im Hochgebirge entsteht in der Zentral- und Ostschweiz eine katastrophale Hochwassernot. (Siehe Spezialartikel.) — 26. Einweihung des Schweizerpsalm-Denkmal in Zürich und des Lehrerinnenheims am Egghölzliweg in Bern.

Gedenktafel. 2. In Sumiswald, 71j., Jak. Dreier, Schreinerstr. In Klosters, 35j., Dr. Hans Diethelm. In Huttwil, 77j., Joh. Schmid. — 11. In Gondiswil, 80j., alt Gemeindepräf. Jak. Jordi, Fabrikant. In Langenthal, zirka 40j., Jak. Witschi, Wirt. — 12. In Interlaken, 39j., Friedr. Schuh, Restaurateur. — 20. In Zofingen, 66j., Hans Ringier, Polizeichef. In Winterthur, 77j., U. Benz, Statthalter. — 21. In Wilderswil, 80j., Adlerwirt Rud. Bögeli. — 22. In Cham, 68j., Mauriz Lustenberger, Käseexporteur. — 23. In Trubschachen, 62j., Christian Hofer, Wirt zum „Bären“. — 25. In Bern, 63j., Alphons Räuber.

In Biel, 69j., Stadtrat Kaver Speler. In Huttwil, 82j., Sonderb.=Bet. Jak. Minder, Kaminfeger. In Lausanne, 61j., Oberstlt. Bourgeaud, Regierungsstatthalter. — 26. In Bern, 64j., Heinr. Dudle. — 27. In Langnau i. G., 54j., Frau Pfr. Emma Müller-Rüetschi. — 29. In Bern, 68j., Friedr. Langhans, Lehrer. — 30. 64j., Frau Wwe. Anna Sutter, Inhaberin der Pension „Bellevue Papiermühle“ bei Bern.

Witterungsbericht. 1. schön; 2. trüb; 3.—5. schön; 6. gewitterhaft; 7.—9. schön und heiß; 10. gewitterhaft; 11.—15. Regen; 16. aufheiternd; 17.—21. schön, Heuwetter; 22.—27. Regen; 28. u. 29. schön; 30. Regen.!

Verzeichnis der Kinderunglücksfälle mit tödlichem Ausgang.

Juli 2. In S. wird ein Kind von einem mit Steinen beladenen Wagen überfahren und getötet. — 3. In B. fällt ein 3j. Mädchen in die Aare und ertrinkt. — 8. In H. wird ein 14j. Knabe von einem einfallenden Fauchebehälter zu Tode getroffen. — 8. In M. fällt ein 5j. Knäblein in einen Fauchebehälter und erstickt. — 14. In D. bleibt ein 1 $\frac{1}{2}$ j. Bublein mit der Kuggischnur am Fenster hängen und erstickt. — 22. In B. wird ein 7j. Knabe von einem herunterfallenden Blumentopf auf den Kopf getroffen; er stirbt an Schädelbruch. In B. ertrinkt ein 15j. Knabe beim Baden infolge eines Herzschlages. In G. ertrinkt ein 2j. Knäblein in einem Brunnen. — 25. In L. fällt ein 6j. Knabe in den See und ertrinkt. — 26. In L. wird ein 13j. Mädchen von einem Automobil überfahren und getötet. — 27. In S. wird bei einer Kadettenschießübung ein Kadett durch Unvorsichtigkeit eines andern erschossen. In B. fällt ein 4j. Knäblein in eine Stange mit heißem Wasser und stirbt an den Brandwunden. — 29. In R. verunglückt ein 13j. Knabe beim Kirschenspflücken. Er hatte sich an der Leiter festgebunden; durch einen Windstoß drehte sich die Leiter herum, die Schnur legte sich um den Hals des Knaben und erdroßelte ihn.

August 7. In Ae. b. B. wird ein 2j. Mädchen vom Rade eines Fauchewagens erdrückt. — 9. Bei L. wirft sich ein 12j. Knabe aus geringfügigen Ursachen vor einen Schnellzug und findet den gesuchten Tod. — 17. In N. fällt ein bei der Schloß-

brücke angelnder Knabe in die Bihl und ertrinkt. — 19. In D. stürzt ein 6j. Knäblein von einer Scheune auf das Pflaster und bleibt tot liegen. — 24. In W. stirbt ein 9j. Mädchen nach Verschlucken eines Zwetschgensteines. — 27. In A. wird ein 3j. Knabe vom Tram buchstäblich entzweigeschnitten. — 28. Bei L. will ein 12j. Knabe seinen in die Emme gefallenen jüngeren Bruder retten und findet dabei den Heldentod. In G. stirbt ein Knäblein durch Vergiftung mit Tollkirschen.

September 3. In U. ertrinkt ein 14j. Knabe beim Baden. — 4. In B. ertrinkt ein 15j. Knabe, als er die Nare durchschwimmen wollte. — 6. In A. wird ein 5j. Töchterchen von der Straßenbahn überfahren und getötet. — 9. Bei G. wird ein Kind allein im Kinderwagen am Rande des Bahnbordes gelassen; der Wagen gerät in Bewegung und fährt direkt auf das Bahngleise unter den Schnellzug. — 12. In F. bei B. stirbt unter fürchterlichen Schmerzen ein 16j. Waisenknabe, der von seinem Meister einen Fußtritt in die Lenden erhalten hatte. — 18. In D. gießt eine Frau Petrol in das Herdfeuer; die Petroleumkanne explodiert und ihr 5j. Mädchen verbrennt sich zu Tode. — 20. In E. wird ein Knabe von der Straßenbahn überfahren und getötet. — 21. In L. fällt ein 3j. Knäblein, während die Mutter Kartoffeln aufließt, in einen Bach und ertrinkt. — 22. In L. wird ein 7j. Knabe von einem Velofahrer überfahren und stirbt.

Oktober 4. In Sch. fällt ein 3j. Kind durch ein Glasdach 10 Meter tief hinunter und verletzt sich tödlich. — 10. In R. wird beim Viehhüten ein 11j. Mädchen von einer bössartigen Kuh zu Boden geworfen und zu Tode mißhandelt. In R. stürzt ein 15j. Knabe vom Söller in die Tenne hinunter und stirbt. — 23. In H. fällt ein 2j. Mädchen in den Fabrikkanal und ertrinkt. — 26. In G. fällt ein 4j. Knabe von einem beladenen Wagen und wird von einem Rad tödlich verletzt.

November 8. In B. erschießt ein Knabe aus Unvorsichtigkeit seinen 9j. Kameraden mit einem Flobertgewehr. In E. fällt ein 4j. Kind in den Dorfbach und ertrinkt. — 12. In U. will ein Knabe auf die Deichsel des an ein Lastautomobil angehängten Brückenwagens springen, fällt unter das vordere Rad und wird zerquetscht. —

13. In W. erschießt sich ein Sek.-Schüler wegen eines schlechten Zeugnisses. — 21. In L. wird ein Knabe von einem Velofahrer derart mit Faustschlägen behandelt, daß er tags darauf stirbt. — 30. In S. wird ein 3j. Kind tot aus dem Springbrunnen im Garten gezogen.

Dezember 4. An einem Bahnübergang bei L. wird ein 6j. Knabe von einem Zuge erfaßt und getötet. — 6. In B. kommt ein 8j. Knabe unter ein Fuhrwerk und wird getötet. — 19. In St. M. ertrinkt beim Schlittschuhlaufen ein Knabe in einem Weiher. In J. stirbt ein 15j. Mädchen an Kohlendioxidvergiftung durch zu frühes Schließen der Ofenklappe. — 21. In der Käferei S. fällt ein 4j. Knabe in ein mit siedendem Wasser gefülltes Käskeffi; er stirbt an den Brandwunden. — 25. In St. fällt ein 2j. Mädchen in eine Pfanne voll siedendes Wasser und verbrüht sich zu Tode. — 26. In P. klebt ein 10j. Mädchen gummiertes Briefmarkenpapier auf eine Wunde, um die Blutung zu stillen, und stirbt an Blutvergiftung.

Januar 3. Bei St. G. findet man die Leiche eines erfrorenen 8j. Kindes, das die ganze Nacht im Schnee herumgeirrt war. — 7. In G. bricht beim Schlitteln ein 2j. Mädchen den Rückgrat und stirbt. — 12. In R. wird ein 7j. Knabe von einem ins Rollen gekommenen Benzinfäß zu Tode erdrückt. — 20. In L. kommt bei einem Dammbbruch ein 6j. Mädchen in den Fluten um. Bei J. ertrinkt ein Knabe im hochangeschwollenen Dorfbach. In W. ertrinkt ein 12j. Mädchen im Hochwasser. — 22. In B. ertrinkt im angeschwollenen Fluß ein 10j. Knabe. — 23. In B. stürzt beim Schlitteln ein 3j. Mädchen in den Bach und stirbt sofort. — 24. In L. reißt ein 1j. Knäblein eine Pfanne voll heiße Hafersuppe zu sich herunter und verbrennt sich derart, daß es stirbt. — 26. In A. will ein 5j. Kind einem Fuhrwerk ausweichen, stürzt dabei in eine Hecke und erstickt. — 31. In Pf. erstickt ein 12j. Knabe in einer selbsterrichteten Schneeburg.

Februar 1. In J. wird ein 5j. Knabe von einem Kohlenfuhrwerk überfahren und getötet. — 2. In Aa. stürzt ein 3j. Mädchen aus einem 4. Stockwerk auf die Straße und ist tot. — 7. Bei Th. schlittelt ein 4j. Knabe in ein Postfuhrwerk hinein und erleidet einen Schädelbruch. — 13. In R. stürzt beim Spiel ein 13j. Knabe so unglücklich, daß ihm sein zugespitzter Spazierstock in den Kopf dringt,

was seinen Tod zur Folge hat. — 20. In G. fällt ein Knabe auf dem durch Regen schlüpfrig gewordenen Tramgeleise; er wird überfahren und sofort getötet. — 25. In B. bricht in einem Zimmer, wo sich vier Kinder ohne Aufsicht befinden, Feuer aus; eines der Kinder zieht sich tödliche Brandwunden zu.

März 11. In Z. wird ein 3¹/₄j. Mädchen von der Straßenbahn überfahren. — 20. In Y. stürzt ein epileptisches Mädchen bei einem Anfall in einen Brunnen und ertrinkt. — 22. In S. werden 3 Kinder während dem Schlafe durch Kohlendampf vergiftet.

April 1. In B. schießt infolge ungeschickten Hantierens mit einer Flobertpistole ein Knabe einen andern tödlich in den Kopf. — 9. In B. will ein 8j. Mädchen hinten auf einen mit Kies beladenen Wagen klettern, kommt mit den Beinen in ein Rad und wird so eingeklemmt, daß das gräßlich zugerichtete Kind nur mit Hilfe einer Lastwinde befreit werden kann. — 12. In B. fällt ein 2j. Mädchen aus dem 1. Stock zum Fenster hinaus und wird tot aufgehoben. In B. erschießt infolge unvorsichtigen Hantierens mit einem Flobertgewehr ein Geselle das Töchterchen seines Meisters. Bei L. fällt ein 2¹/₂j. Mädchen in den mangelhaft gedeckten Jauchebehälter und kommt darin elendiglich um. — 18. In B. fällt ein 2j. Mädchen in den Fabrikkanal und ertrinkt. — 20. In L. erschießt ein 11j. Knabe sein Schwesterchen, weil er mit einem angeblich ungeladenen Flobertgewehr im Spaß nach ihm schießt. In L. reißt ein 2j. Mädchen einen Petrolapparat vom Tische und verbrennt sich so, daß es stirbt. In C. fällt ein 3j. Knabe in einen Zuber voll siedendes Wasser und verbrennt sich zu Tode. In F. kommt bei einem Brande ein 4j. Knabe in den Flammen um. — 21. In R. kommt ein 5j. Knabe unter einen sechsspännigen Mühlenwagen und wird erdrückt. Bei L. wird ein 3j. Knabe, der seinem heimkehrenden Vater entgegengehen will, vom Zuge überfahren und getötet. — 25. In Sch. wird ein 11j. Knabe von einem aufgeregten Pferd so an den Kopf geschlagen, daß er stirbt. — 26. In S. prallt ein 12j. Knabe an einen Mann, der Eisenstangen auf der Schulter trägt, und verletzt sich so, daß er stirbt. — 29. In R. ertrinkt ein 2j. Knabe in der Emme. In B. ertrinkt ein Kind beim Blumensuchen in der Sitter.

Mai 3. In C. ertrinken ein Knabe und ein Mädchen im Kanal. 5. In B. wird ein aufsichtsloses, 9 Monate (!) altes Kind von einem Wagen

überfahren und getötet. — 6. In F. fällt ein 2¹/₂j. Mädchen in der Küche in einen Hafen siedendes Wasser und verbrennt sich zu Tode. In H. fällt bei der Käferei ein 5j. Knabe in die dampfende Schottenstunde und verbrennt sich zu Tode. — 10. In B. kommt ein 10j. Knabe dem Herdfeuer zu nahe und verbrennt sich zu Tode. — 12. In M. ertrinkt ein 4j. Mädchen in der Birse. — 17. In St. F. wird ein 5j. Kind vom fallenden Obergestell eines Schotterwagens zu Tode gedrückt. — 18. In D. spielt ein 2j. Knabe mit Zündhölzchen und verbrennt sich zu Tode. In G. wird ein 4j. Kind von einem Automobil überfahren und getötet. — 19. In B. ertrinkt ein 2j. Knabe in der Kander. In B. ein Kind in der Trême. — 20. In Sch. ein 5j. Mädchen in der Emme. — 22. In R. wird ein 6j. Mädchen von einem Güterzug überfahren und getötet. In C. ertrinken zwei Mädchen in der Sorne. — 25. In B. fällt ein 2j. Knabe in ein Jauchenloch und erstickt. — 26. In Th. ertrinkt ein 5j. Knabe in der hochgehenden Aare. — 28. In M. wird ein 10j. Knabe bei einer Schießübung erschossen. — 31. In C. ertrinkt ein 2j. Knäblein in einem Jaucheloch.

Juni 2. Im Dorfbach zu A. ertrinkt ein 4j. Knabe. — 5. In R. will ein 9j. Knabe trotz geschlossener Barriere das Geleise überschreiten und wird dabei vom Zug überfahren. — 5. In H. ertrinken während eines Gewitters drei Schulknaben. — 6. In C. ertrinkt ein 2j. Knabe in einem Jauchelkasten. — 11. In U. stirbt ein kleines Mädchen an Vergiftung durch Herbstzeitlosen. Zwei in einem Kinderwagen sitzende ohne Aufsicht gelassene Kinder werden in L. von einem Fuhrwerk überfahren und getötet. In G. wird ein 11j. Knabe von einem Fuhrwerk tödlich überfahren. — 15. Infolge Hochwassers ertrinkt in St. und C. je ein Kind. — 16. In B. ertrinkt beim Holzfischen ein 10j. Knabe in der Muota. In R. fällt beim Fischen ein 9j. Knabe in den See und ertrinkt. — 19. In R. erstickt ein 7j. Mädchen infolge Verschluckens eines Kirschensteines. — 21. Im Reservoir der Kanderwerke ertrinkt beim Rahnfahren ein 8j. Knabe. — 22. In B. will ein 11j. Knabe seinen in den Rhein gefallenen Bruder retten, sinkt aber unter und ertrinkt, während der jüngere durch anderweitige Hilfe gerettet wird. — 24. In Ch. zündet ein 2¹/₂j. Knabe mit Zündhölzchen das Bettchen an, in welchem sein 6 Monate altes Schwesterchen schläft; das Kind verbrennt sich tödlich. —

28. In B. spielen zwei Knaben im Alter von 10 u. 4 Jahren mit einem geladenen Gewehr; plötzlich kracht ein Schuß, und der jüngere sinkt tödlich getroffen. — 29. Bei E. waten zwei Knaben durch die Maggia, werden aber von der starken Strömung in den See geschwemmt und ertrinken.

Auch die Mähmaschine hat unter den Kindern ihre Opfer gefordert: Eine ganze Anzahl gerieten beim Mähen infolge Unvorsichtigkeit in das Messer, so daß ihnen Arme und Beinchen buchstäblich vom Leibe geschnitten wurden. Darum auch hier bessere Aufsicht!

Freilich ärgerlich.

„Na, Hinzmüller, Ihr seht ja recht verdrießlich aus, was fehlt Euch denn?“ redete ein Landgeistlicher einen Bauern aus seiner Gemeinde teilnehmend an.

„Ach ja, Herr Pfarrer, ich habe heute auch rechtes Pech gehabt!“

„Inwiefern denn, guter Freund?“

„Ja, Herr Pfarrer, ich kriegte heute früh einen Brief aus der Stadt von einem Advokaten, der mir schrieb, mein Vater, der Casermichel, wäre gestorben und hätte mir 3000 Franken hinterlassen.“

„3000 Franken!“ wiederholte der Pfarrer erstaunt. „Das ist aber doch kein Unglück, sondern für Euch, Hinzmüller, schon ein Vermögen!“

„Na ja, das mag ja sein,“ erwiderte der Bauer unwillig, „der dumme Advokat hat auf den Brief aber zu wenig Marken geklebt, und da hab' ich 20 Centimen Strafporto zahlen müssen. Das ist doch ärgerlich genug!“

Druckfehlerteufel.

In Bern wurde ein Individuum verhaftet, welches sich der wissenschaftlichen Ausgabe falschen Geldes schuldig gemacht hatte.

Replik.

Doktor: „Das Fieber ist aber auch sehr stark.“

Kranker: „Geschwollene Füße hab' ich auch, Herr Doktor.“

Doktor: „Daraus mache ich mir nichts.“

Kranker: „Glaub's schon, wenn Sie geschwollene Füße hätten, würde ich mir auch nichts daraus machen.“

Alles schon dagewesen.

Im „Oberhasler“ fragt einer: Ist es jemals schon so böses Wetter gewesen wie gegenwärtig? und antwortet dann darauf: O ja! wird mir berichtet, dreimal zu Tale getrieben wurden die Alpherden schon öfters, und alte Leute erinnern sich zurzeit aufs neue an das, was ihnen vom Alti übers Jahr 1816 erzählt worden ist: da seien die Alpler elfmal genötigt worden, „abzufahren“, und an der Alp Grindel sei es den ganzen Sommer hindurch nie möglich geworden, den obersten Staffel zu beziehen.

Also ist alles schon dagewesen! Auch die Voreltern mußten strube Zeiten durchmachen, und dabei hatten sie keine Verkehrsmittel, was dann noch teure Zeiten im Gefolge hatte. Also klagen wir nicht, denn es hätte noch schlimmer kommen können.

Hohes Alter.

Alte Buben. In einer kleinen Gemeinde im Kanton Solothurn wohnen vier Brüder, die zusammen 294 Jahre zählen. Die betagten Männer werden allgemein immer noch „Buben“ genannt; wie alt müssen diese wohl werden, bis sie den richtigen Namen erhalten? Die vier Brüder arbeiten alle im Forstwesen, schon über 50 Jahre, und sind noch rüstig und gesund.

Ein merkwürdiges Ehepaar. In Zzieur (Südfrankreich) starben ein Bauer namens Pierre Sabliou und dessen Frau. Sie waren beide an ein und demselben Tage geboren, wurden an demselben Tage in derselben Kirche getauft, wurden beide fast 100 Jahre alt, starben an demselben Tage und wurden gemeinschaftlich in einem Grabe beerdigt.

Fünf Generationen unter einem Dache. In der kleinen württembergischen Ortschaft Groß-Bartach lebt die Bäckerwitwe Johanna Klink mit ihrer Tochter, ihrer Enkelin, ihrer Urenkelin und ihrer Ururenkelin gemeinschaftlich in einem Hause. Das Haupt dieser fünf Generationen, Frau Johanna Klink, steht im 97. Lebensjahre und ist bereits seit 65 Jahren Witwe. Auch ihre 74 Jahre alte Tochter hat schon vor 27 Jahren den Gatten verloren. Die Enkelin ist 52, die Urenkelin 25, die Ururenkelin 2 Jahre alt. Die Stammutter der fünf Generationen ist noch gesund und sehr rüstig.